Nachweisung

der

an die Angehörigen der polnischen Legion zu zahlenden Gehälter und Löhnungen.

Anmerkungen.

1. Die in Spalte 5 der Nachweisung berechneten Gebührnisse setzen sich, wie folgt, zusammen:
   a) Offiziere (ledig): Gehalt, Feldzulage, Deponierungsgebühr für Möbel, Zuschuß zum Feldausrüstungsbeitrag.
   b) Offiziere (verh.): Gehalt, Feldzulage, Quartierbeihilfe, Familien-Unterhaltungsbeitrag, Zuschuß zum Feldausrüstungsbeitrag.
   c) Mannschaften: Löhnung und Feldzulage.
2. Die Fähnriche sind in der polnischen Legion Offiziere. In Zukunft finden Ernennungen zu solchen nicht mehr statt. Der bisher bezogene Gehaltsbetrag ist daher nach Spalte 6 u. 7 übernommen.
3. Der Zuschuß zum Feldausrüstungsbeitrag beträgt für Offiziere:
   von der IX. Rangklasse aufwärts 320 Mk. jährlich = 26,66 $^2/_3$ Mk. monatlich,
   von der X. Rangklasse abwärts 240 Mk. jährlich = 20 Mk. monatlich.
   Er ist in den Beträgen der Spalte 5 mitenthalten.
4. Bei Kürzung der Feldzulage für die österreichische Wehrmacht ermäßigt sich der nichtpensionsfähige Zuschuß (Spalte 7) und das Gehalt der Fähnriche (Spalte 5 u. 6) um den gekürzten Betrag.
5. Der nichtpensionsfähige Zuschuß (Spalte 7) ist im Besoldungsforderungsnachweis in einer besonderen Spalte anzufordern.
6. Die Zulagen für die Selbstbeköstiger betragen:
   Für die Offiziere in Warschau täglich 5 Mk.
   " " " außerhalb Warschau " 3 Mk.
7. Der Dienstgrad „Offizierstellvertreter" bestand bisher nicht in der polnischen Legion. Es wird sich aber die Notwendigkeit ergeben, diesen Dienstgrad zu schaffen. Aus diesem Grunde erfolgte Aufnahme in die Nachweisung.

   Mit Wahrnehmung von Offizierstellen können Portepeeunteroffiziere und Offizieraspiranten auf Widerruf beauftragt werden. Kommt die Veranlassung für die Beauftragung in Fortfall, so treten die Offizierstellvertreter auf Befehl des zuständigen Vorgesetzten in ihren früheren Dienstgrad zurück.

   Die in der polnischen Legion bisher als Offizierstellvertreter bezeichneten Persönlichkeiten sind Offizieraspiranten. Sie sind nach dem von ihnen eingenommenen Unteroffizierdienstgrad abzufinden.
8. Verpflegung und Beköstigungsgeld vom Eintreffetag ab wird nach deutschen Grundsätzen gewährt. Für die polnischen Werbekommandos ist bezgl. Verpflegung durch Verfügung der Armeeintendantur v. 4. 12. 16. 1a Nr. 21950 Bestimmung getroffen.

A. **Ledige** Angehörige der polnischen Legion.

1	2	3	4	5		6		7		8
Lfde. Nr.	Dienstgrad	Rang-Klasse	Gehalts-Klasse	Gesamtgebührnisse bei der bisherigen Legion monatlich		Vom 1. 1. 1917 ab bei der deutschen Wehrmacht monatlich		Nicht pensionsfähiger Zuschuß bei der deutschen Wehrmacht vom 1. 1. 1917 ab monatlich		Bemerkungen
				Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	
1	Oberst (Pułkownik)	VI	1	885	86	945	—	—	—	
2	Oberstleutnant (Podpułkownik)	VII	1	690	66	825	—	—	—	
3	Major (Major)	VIII	1	623	99	730	—	—	—	
4	Hauptmann (Kapitan)	IX	1	430	66	450	—	—	—	
5	Oberleutnant (Porucznik)	X	1	294	66	220	—	74	66	
6	Leutnant (Podporucznik)	XI	1	260	—	220	—	40	—	
7	Fähnrich (Chorąży)	XII	—	224	—	220	—	4	—	
8	Feldwebel (Sierzant sztabowy)	—	—	60	80	96	—	—	—	Daneben als Kompagniefeldwebel 30 Mk. monatliche Dienstzulage, sofern die planmäßige Stärke der Kompagnie 100 Köpfe und darüber beträgt, sonst nur die Hälfte.
9	Vizefeldwebel (Sierzant)	—	—	21	60	63	—	—	—	
10	Sergeant (Plutonowy)	—	—	15	60	57	—	—	—	
11	Unteroffizier (Sekcyjny)	—	—	12	—	40	—	—	—	
12	Gefreiter (st. zołnierz)	—	—	9	60	18	90	—	—	
13	Gemeiner (Szeregowiec)	—	—	8	64	15	90	—	—	
14	Offizierstellvertreter (Podchorąży)	—	—	—	—	130	—	—	—	

Bei Beleihungen mit Kriegsstellen durch den zuständigen Vorgesetzten:

1	Hauptmann (Kapitan) als Batl. Kommandeur	IX	1	430	66	640	—	—	—	
2	Oberleutnant (Porucznik) als Kompagnieführer	X	1	294	66	310	—	—	—	
3	Leutnant (Podporucznik) als Kompagnieführer	XI	1	260	—	310	—	—	—	

B. **Verheiratete** Angehörige der polnischen Legion.

1	2	3	4	5		6		7		8
Lfde. Nr.	Dienstgrad	Rang-Klasse	Gehalts-klasse	Gesamt-gebührnisse bei der bisherigen Legion monatlich		Vom 1. 1. 1917 ab bei der deutschen Wehrmacht monatlich		Nicht pensions-fähiger Zuschuß bei der deutschen Wehrmacht vom 1. 1. 1917 ab monatlich		Bemerkungen
				Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.	
1	Oberst (Pułkownik)	VI	1	1 177	76	945	—	232	76	
2	Oberstleutnant (Podpułkownik)	VII	1	920	26	825	—	95	26	
3	Major (Major)	VIII	1	829	59	730	—	99	59	
4	Hauptmann (Kapitan)	IX	1	586	39	450	—	136	39	
5	Oberleutnant (Porucznik)	X	1	400	53	220	—	180	53	
6	Leutnant (Podporucznik)	XI	1	349	86	220	—	129	86	
7	Fähnrich (Chorąży)	XII	—	295	20	220	—	75	20	
8	Feldwebel (Sierzant sztabowy)	—	—	60	80	96	—	—	—	Daneben als Kompagniefeldwebel 30 Mk. monatliche Dienstzulage, sofern die planmäßige Stärke der Kompagnie 100 Köpfe und darüber beträgt, sonst nur die Hälfte.
9	Vizefeldwebel (Sierzant)	—	—	21	60	63	—	—	—	
10	Sergeant (Plutonowy)	—	—	15	60	57	—	—	—	
11	Unteroffizier (Sekcyjny)	—	—	12	—	40	—	—	—	
12	Gefreiter (st. żołnierz)	—	—	9	60	18	90	—	—	
13	Gemeiner (Szeregowiec)	—	—	8	64	15	90	—	—	
14	Offizierstellvertreter (Podchorąży)	—	—	—	—	130	—	—	—	

Bei Beleihungen mit Kriegsstellen durch den zuständigen Vorgesetzten:

1	2	3	4	5 Mk.	5 Pfg.	6 Mk.	6 Pfg.	7 Mk.	7 Pfg.
1	Hauptmann (Kapitan) als Batl.Kommandeur	IX	1	586	39	640	—	—	—
2	Oberleutnant (Porucznik) als Kompagnieführer	X	1	400	53	310	—	90	53
3	Leutnant (Podporucznik) als Kompagnieführer	XI	1	349	86	310	—	39	86

Kaiserlich Deutsches
Militär-Gouv[illegible]
Abt. Ib Brj. B. 8792/93/94

Kalisch, den 24. Dezember 1916

Dem Herrn Hpt. Dziekanowski
Hochwohlgeboren

Kalisch.

A. B.

Klein

Oberleutnant u. Ordonanzoffizier.

11 Anl.